

Call for Papers für das Special Issue (dt./engl.¹): Die Zukunft der Hochschule: Global, nachhaltig und inklusiv

Die Welt befindet sich in einem Zustand vielfältiger, multipler Krisen und Herausforderungen, darunter etwa die allgegenwärtige Klimakrise, Kriege, Wirtschaftskrisen oder globale Migrationsbewegungen. In solchen Zeiten wird von Hochschulen erwartet, dass sie Menschen dazu befähigen, mit diesen Herausforderungen umgehen zu können. Die UNESCO-Initiative *Futures of Education* stuft Hochschulen und Hochschulbildung als transformativ ein, weil sie nicht nur auf die sich verändernde Welt reagiert, sondern diese auch transformiert (UNESCO, 2020). Entsprechend besteht die gesellschaftliche Erwartung, dass gegenwärtig hochaktuelle Themen wie Armut, Gesundheit, Klimawandel, wirtschaftliche Entwicklung, sozialer Zusammenhalt und viele andere soziale und politische Fragestellungen von Hochschulbildung bearbeitet werden. Die *Agenda 2030* der Vereinten Nationen (UNESCO, 2015) sieht den Beitrag der Hochschulbildung und der Wissenschaft sogar als entscheidend für die Ausweitung des Nachhaltigkeitsziels 4 – *Chancengerechte und hochwertige Bildung*: „Für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherstellen.“ Von Hochschulen wird zudem erwartet, dass sie sich mit Ziel 13 – *Klimaschutz und Anpassung* befassen und „[u]mgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen.“ Die Zukunft von Hochschulen sollte daher immer auch auf die Bearbeitung von Fragen der Nachhaltigkeit und der Integration in einem globalen Kontext ausgerichtet sein. Dadurch soll Hochschulbildung zu einer besseren Zukunft für alle beitragen.

Studien zur Zukunft von Hochschulen und von Hochschulbildung entstehen immer im Kontext gesellschaftlicher Umbrüche als Ausdruck von Suchbewegungen nach neuen Ansätzen und Formen der Forschung, neuartigen Lehr- und Lernmethoden sowie alternativen Formen der Governance. In der Hochschulpraxis zeigt sich die Auseinandersetzung mit Zukunft mittlerweile in der Etablierung von einschlägigen Forschungsinstituten an Hochschulen, übergreifenden (Forschungs-) Clustern, Netzwerken oder Zusammenschlüssen in regionalen sowie in globalen Initiativen. Hochschulen reagieren damit allerdings meist auf vorhandene Krisen und Umbrüche, statt die Zukunft absichtsvoll zu gestalten.

Im Anschluss an die 19. Jahreskonferenz der Gesellschaft für Hochschulforschung in Hagen, Deutschland, widmet sich dieses **Special Issue der Zeitschrift Beiträge zur Hochschulforschung der Zukunft von Hochschulen aus einer globalen Perspektive und verknüpft sie mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit und Inklusion**. Diese Themen sollen im Rahmen von drei Schwerpunkten untersucht werden, die für den Auftrag von Hochschulen zentral sind: Das Lehren und Lernen, die Steuerung und Organisation des Systems Hochschule sowie die (Hochschul-)Forschung. Um Zukunftsperspektiven zu entwickeln, sind **empirisch fundierte kritische Gegenwartsanalysen** ebenso willkommen wie Beiträge, die **Hochschulbildung, Hochschulentwicklung und Hochschulforschung neu denken**.

Schwerpunkt 1: Lehre und Zukunft

Die rasante Entwicklung der Technologien im Bereich der künstlichen Intelligenz hat viele Fragen zu Lehr- und Bewertungspraktiken aufgeworfen, die sich auf das Lernen von Studierenden auswirken. Zudem bedeuten globale Krisen auch Herausforderungen für verschiedene Bereiche des hochschulischen Lehrens und Lernens, die bearbeitet werden müssen. Beiträge können sich u.a. mit den folgenden Fragen befassen:

¹ For the English version of the call, please go to p. 4

- a. Wie sieht die Studierendenschaft der Zukunft aus?
- b. Wie kann oder soll Lehren und Lernen sowie Prüfen in Zukunft gestaltet werden? Welche neuen Formate werden benötigt?
- c. Wie kann eine zukunftsorientierte und inklusive Hochschuldidaktik aussehen? Und was heißt das für die Lehrenden?
- d. Welche Rolle wird KI beim Lehren und Lernen spielen?
- e. Welche Themen sollen in der Hochschullehre zukünftig verstärkt behandelt werden? Und wer setzt sie?

Schwerpunkt 2: Governance und Zukunft

Da der Hochschulsektor mit zahlreichen Veränderungen konfrontiert ist, müssen sich auch die Organisationssysteme, Strukturen und Praktiken ändern. Fragen, die in diesem Zusammenhang gestellt werden können, sind:

- a. Wie werden sich die Strukturen, Systeme sowie die Praktiken der Hochschulen verändern? Was heißt das für Hochschulbildung als öffentliches Gut?
- b. Welche Strategien und Rahmenbedingungen sind für solche Veränderungen erforderlich?
- c. Welche Maßnahmen müssen die Hochschulen ergreifen, um den Anforderungen an Globalisierung, Integration und Nachhaltigkeit gerecht zu werden?
- d. Wie werden Inklusion und Nachhaltigkeit definiert und praktiziert werden?
- e. Was sind geeignete Steuerungsmechanismen, Forschungsnetzwerke, Gremien der Zukunft?

Schwerpunkt 3: Hochschulforschung und Zukunft

Die Komplexität der Krisenthematiken legt das Beschreiten neuer Wege der Wissensgenerierung und neuer Formen der Zusammenarbeit in der Forschung nahe. Beiträge können dies u.a. mit Bezugnahme auf folgende Fragen kritisch erkunden:

- a. Wie werden sich technologische Fortschritte auf die Forschung auswirken?
- b. Welche Formen der Zusammenarbeit zwischen Einzelpersonen und Institutionen sind denkbar?
- c. Welche Arten und Formen der Forschung werden in Zukunft eher akzeptiert werden und warum?
- d. Wie kann oder sollte zukunftsorientierte Forschung betrieben werden und welche Methoden und Ansätze sind denkbar?
- e. Welche Forschungsthemen werden zukünftig von Bedeutung sein? Und wer wird sie setzen?

Wir freuen uns über Manuskripte unterschiedlicher Ausrichtung und Länge **in deutscher oder englischer Sprache**: *Forschungsartikel* (quantitative oder qualitative Studien), *Research Notes* sowie *Einblicke in die Praxis*. Einzelheiten zu den Formaten finden Sie in den „Hinweisen für Autorinnen und Autoren“ (www.bzh.bayern.de/hinweise-fuer-autoren).

Bei Interesse bitten wir um die Einreichung eines Manuskripts bis zum **31. Januar 2025**. Bitte geben Sie dabei auch das von Ihnen vorgesehene Artikelformat an. Alle Manuskripte werden von den Herausgeberinnen hinsichtlich ihrer Eignung für das geplante Themenheft bewertet. Sie erhalten spätestens am **1. März 2025** eine entsprechende Nachricht. Das zweistufige Review-Verfahren beginnt im März 2025. Der Eingang der finalen Manuskripte ist spätestens für den **15. Oktober 2025** vorgesehen. Die Veröffentlichung der Beiträge erfolgt dann im **ersten Quartal** in der Ausgabe 1/2026 der „Beiträge zur Hochschulforschung“.

Über die Zeitschrift:

Die „Beiträge zur Hochschulforschung“ sind eine der führenden wissenschaftlichen Zeitschriften im Bereich der Hochschulforschung im deutschen Sprachraum. Veröffentlicht werden Manuskripte auf Deutsch und Englisch. Sie zeichnen sich durch hohe Qualitätsstandards, ein breites Themenspektrum, eine große Reichweite und Open Access (Gold Standard) aus. Kennzeichnend sind zudem die Verbindung von Wissenschaftlichkeit und Relevanz für die Praxis sowie die Vielfalt der Disziplinen und Zugänge. Die Zeitschrift richtet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die zu hochschulbezogenen Themen forschen, politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Hochschulverwaltungen, Ministerien und Verwaltungen sowie Hochschul- und Wissenschaftsorganisationen. Alle Artikel, die grundsätzlich für eine Veröffentlichung in Frage kommen, durchlaufen ein Review-Verfahren durch unabhängige Gutachterinnen und Gutachter (double blind).

Verantwortlich für die Herausgabe dieses Themenhefts sind Prof.in Dr.in Eva Cendon (FernUniversität in Hagen), Prof.in Dr.in Mpine Makoe (University of South Africa) und Irina Haury (FernUniversität in Hagen).

Wir freuen uns auf Ihre Einreichung!

Termine und Fristen:

| | |
|--|-------------------|
| Einreichung der Manuskripte: | 31. Januar 2025 |
| Ergebnis erster Review-Prozess: | 15. Mai 2025 |
| Einreichung überarbeitete Manuskripte: | 30. Juni 2025 |
| Ergebnis zweiter Review-Prozess: | 1. September 2025 |
| Einreichung der finalen Manuskripte: | 15. Oktober 2025 |
| Veröffentlichung (Online und Print): | Q1/2026 |



<https://www.bzh.bayern.de>

Bitte schicken Sie Ihre Einreichung in Deutsch oder Englisch an:
Beitraege@ihf.bayern.de

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Herausgeberinnen dieser Ausgabe unter:
beitraege@ihf.bayern.de

Literatur

- UNESCO. (2015). *Transforming our world: The 2030 Agenda for Sustainable Development* (Nr. A/RES/70/1). United Nations. <https://sdgs.un.org/publications/transforming-our-world-2030-agenda-sustainable-development-17981>
- UNESCO. (2020). *Humanistic futures of learning: Perspectives from UNESCO Chairs and UNITWIN Networks*. UNESCO. <https://doi.org/10.54675/AYFL2310>

Call for Papers for the Special Issue: The Future of the University: Global, Sustainable and Inclusive

The world has been dealing with multiple crises for several years – be it the now omnipresent climate crisis or the various wars around the world, economic crises, as well as the influx of refugees and displaced people. In times of such crises, higher education is expected to empower people to deal with these challenges. UNESCO’s Futures of Education initiative classifies higher education as transformative because it not only responds to the changing world but transforms it (UNESCO, 2020). That’s why people look to higher education to address issues such as poverty, health, climate change, job creation, economic development, social cohesion and many other social and political ills. Therefore, higher education has a powerful impact on the wellbeing of the society at large. The United Nations' Agenda 2030 (UNESCO, 2015) sees the contribution of higher education and science as critical to expanding the Sustainable Goal 4, *Quality Education*: “Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning opportunities for all.” Universities and higher education institutions are also expected to address Goal 13, *Climate Action*: “Take urgent action to combat climate change and its impacts.” It is therefore important that the future of universities must always be orientated towards addressing questions of sustainability and inclusion in a global context. By addressing these goals, higher education is expected to contribute to a better future for all.

Studies that deal with the future of universities and higher education come into fashion whenever higher education institutions are confronted with societal challenges that require new approaches and forms of research, novel approaches to teaching and learning, and different forms of governance. The examination of the future can be seen in the burgeoning of research institutes at universities, research clusters or networks or alliances in regional and global initiatives. While it is important to position universities to play a critical role in shaping the future, it seems that the interest in looking at the future of universities is more a reaction to existing crises and upheaval rather than an intentional move in shaping the future.

Following the 19th annual conference of the Association of Higher Education Research in Hagen, Germany, **this special Issue explores the future of the university from a global perspective, linking it with sustainability and inclusion.** These topics will be examined through three areas that are central to the mission of universities: teaching and learning; university management, governance, policies, systems and structures; and (higher education) research. In order to develop future perspectives, we welcome **empirically based critical analyses of the present as well as contributions that rethink higher education, higher education development and higher education research.**

Area 1: Teaching & Learning and future

The rapid development of technology within areas that focus on Artificial Intelligence has raised a number of questions regarding teaching and assessment practices that impact student learning. Furthermore, global crises affect teaching and learning in universities in multiple ways and call for (re-) action. The papers should address the following questions:

- a. What will the student body look like in the future?
- b. How can or should teaching, learning and assessment be shaped in the future? What new formats are needed?
- c. What can future-oriented and inclusive higher education didactics look like? What do these changes mean for teaching staff?
- d. What role will AI play in teaching and learning?
- e. Which topics will become more important in future curricula? Who will set them?

Area 2: Governance and future

As the higher education sector is facing numerous changes, organisational systems, structures and practices are bound to transform. The questions that may be asked are:

- a. What will universities structures, systems and practices look like? What does this mean for higher education as public good?
- b. What type of policies needs to be in place to guide these changes?
- c. What actions do universities need to put in place addressing the growing need for globalisation, inclusion and sustainability?
- d. How will inclusion and sustainability be defined and practised?
- e. What are suitable steering mechanisms, research networks and bodies that should be in place in the future?

Area 3: Higher education research and future

The complexity of the crisis issues calls for new ways of generating knowledge and new forms of collaboration in research. Contributions can critically explore this with reference to the following questions:

- a. How will technology impact new ways of research?
- b. What forms of cooperation amongst individuals and institutions can be envisioned?
- c. What types and forms of research will be more acceptable in the future and why?
- d. How can or should future-oriented research be conducted and what methods and approaches are conceivable?
- e. Which research topics will be addressed in the future? Who will set the topics?

We welcome various types of manuscripts of different orientations and lengths in German or English: *Research articles* (quantitative or qualitative studies), *research notes* as well as *insights into practice*. Details on formats can be found in the “Guidelines for Authors” section (<https://www.bzh.bayern.de/en/guidelines-for-authors>).

If you are interested, please submit your manuscript by **31 January 2025**, including a note on your intended article format. All submissions will be evaluated by the editors concerning their suitability for the planned thematic issue. The authors will receive a corresponding message by **1 March 2025** latest. The two-stage review process will be carried out from March 2025. Receipt of the final manuscripts is scheduled for **15 October 2025** at the latest. Publication of the articles will take place in **in the first quarter 2026** in issue 1/2026 of the “Contributions to Higher Education Research”.

About the Journal:

The Journal Contributions to Higher Education Research is one of the leading academic journals in the field of higher education research in the German-speaking area, publishing papers in German and English. The journal is characterised by high-quality standards, a broad range of topics, wide coverage and gold standard open access. The scientific and practical relevance as well as the diversity of disciplines and approaches are hallmarks of this journal. It is aimed at academics conducting research on higher education-related topics, political decision-makers, and staff in higher education administrations, ministries and public administrations as well as higher education and science organisations. All articles that are considered for publication undergo a review process by independent reviewers (double-blind).

Editors of the issue are Prof Eva Cendon (FernUniversität in Hagen), Prof Mpine Makoe (University of South Africa) und Irina Haury (FernUniversität in Hagen).

We look forward to your submission!

Dates and deadlines:

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| Submission of papers, 1st version: | 31 January 2025 |
| First Reviewer feedback to authors: | 15 May 2025 |
| Submission of papers, 2nd version: | 30 June 2025 |
| Second Reviewer feedback to authors: | 1 September 2025 |
| Submission of papers, final version: | 15 October 2025 |
| Release (online and print): | Q1 2026 |



<https://www.bzh.bayern.de/en/home/concept>

Please submit your papers via E-mail in German or English:

Beitraege@ihf.bayern.de

If you have any queries, please contact the editors at: beitraege@ihf.bayern.de

References

- UNESCO. (2015). *Transforming our world: The 2030 Agenda for Sustainable Development* (Nr. A/RES/70/1). United Nations. Retrieved from United Nations website: <https://sdgs.un.org/publications/transforming-our-world-2030-agenda-sustainable-development-17981>
- UNESCO. (2020). *Humanistic futures of learning: Perspectives from UNESCO Chairs and UNITWIN Networks*. UNESCO. <https://doi.org/10.54675/AYFL2310>